

Eurozone-Arbeitslosenquote im August unverändert

Die Arbeitslosigkeit in der Eurozone ist im August wie erwartet unverändert geblieben. Wie die europäische Statistikbehörde Eurostat mitteilte, lag die Arbeitslosenquote bei 6,4 Prozent. Die von Dow Jones Newswires befragten Volkswirte hatten eine Quote von 6,4 Prozent prognostiziert. In der gesamten EU-27 betrug die Arbeitslosenquote 5,9 (Vormonat: 6,0) Prozent. Nach Schätzungen von Eurostat waren im August in der Eurozone 10,925 Millionen Menschen und in der gesamten EU 13,027 Millionen Menschen arbeitslos. (DJN)

USA: ISM-Industriestimmung bleibt unverändert trüb

Die Stimmung in der US-Industrie ist auch im September eingetrübt geblieben. Der Einkaufsmanagerindex ISM verharrte bei 47,2 Punkten, wie das Institute for Supply Management (ISM) am Dienstag in Tempe mitteilte. Analysten hatten im Schnitt mit einem leichten Anstieg auf 47,5 Punkte gerechnet. Der Gesamtindikator liegt damit weiter unter der Expansionsschwelle von 50 Punkten. Er signalisiert so weiterhin eine wirtschaftliche Schrumpfung. Gefallen sind die Unterindikatoren für die Preisentwicklung und die Beschäftigung. Beide Indikatoren liegen unter der Wachstumsschwelle. Der Indikator für neue Aufträge verbesserte sich auf niedrigem Niveau. Die Nachfrage sei nach wie vor gedämpft, da die Unternehmen nicht bereit gewesen seien zu investieren, begründete das ISM die Zurückhaltung. Es wurde auf die hohen Leitzinsen und die Ungewissheit vor den Wahlen verwiesen. Die Fed hatte erst Mitte September erstmals seit der Inflationswelle die Zinsen gesenkt. (DPA)

Deutsche Importpreise deuten im August auf schwächeren Preisdruck

Die Importpreise in Deutschland haben im August einen schwächeren Preisdruck signalisiert. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) berichtete, sank der Index der Einfuhrpreise im Vergleich zum Vormonat um 0,4 Prozent. Von Dow Jones Newswires befragte Ökonomen hatten einen Rückgang von 0,3 Prozent prognostiziert. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Anstieg von 0,2 Prozent registriert. Die befragten Ökonomen hatten einen Anstieg von 0,3 Prozent erwartet. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise lagen die Importpreise im August um 0,2 Prozent niedriger als im Vormonat. Binnen Jahresfrist ergab sich ein Plus von 0,9 Prozent. (DJN)

Disclaimer: Dieser Bericht wurde von DenizBank AG Research ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben basieren jeweils auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zu Redaktionsschluss. DenizBank AG Research behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Zahlen, Texten oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar.

Equity Indices	Curr Price	1D % change	1D net change
ATX	3.612,65	0,81	29,0
BIST 100	9.013,87	1,30	115,6
DAX	19.123,88	0,57	108,5
Euro Stoxx 50	4.959,14	0,77	37,8
CAC 40	7.558,44	1,08	80,7
FTSE 100	8.295,26	0,15	12,7
IBOV	131.794,00	0,09	122,5
DOW JONES	41.997,54	-0,03	-14,1
NASDAQ 100	19.862,48	0,35	69,1
S&P 500	5.719,71	0,35	19,8
NIKKEI 225	38.635,62	0,22	83,6

FX rates	Curr Price	1D % change	1D net change
EUR/USD	1,0973	-0,53	-0,01
EUR/TRY	37,62	0,45	-0,17
EUR/CHF	0,9423	-0,16	0,00
EUR/GBP	0,8371	0,41	-0,00
EUR/RUB	104,51	0,04	-0,04
USD/TRY	34,25	-0,37	0,13
USD/RUB	95,25	-0,69	0,65

Crypto	Curr Price	1D % change	1D net change
BTC/EUR	55.587,54	-0,94	524,04

CDS	Curr Price	1D % change	Previous Close
Turkey 5Y USD	279,33	-0,36	280,34

EU 5Y Yield



EU 2Y Yield



Bund Future Price - 10Y



Bund Future Yield - 10Y



Government Bonds 10 yrs		Curr Price	Yield
Austria	(EUR)	101,449	2,72
Belgium	(EUR)	100,209	2,82
France	(EUR)	100,111	2,98
Italy	(EUR)	103,150	3,51
Greece	(EUR)	101,751	3,15
Portugal	(EUR)	101,223	2,73
Switzerland	(CHF)	96,113	0,37
Slovakia	(EUR)	103,073	3,34
Hungary	(EUR)	107,637	4,28

Government Bonds 10 yrs		Curr Price	Yield
Germany	(EUR)	103,403	2,21
Japan	(JPY)	100,170	0,88
Turkey	(TRY)	94,850	27,77
Poland	(EUR)	96,807	3,10
United Kingdom	(GBP)	101,002	4,12
Spain	(EUR)	104,142	2,97
United States	(USD)	99,383	3,95
Romania	(EUR)	86,745	5,24
China	(EUR)	81,391	2,89

Prices for information only. Actual data per request only.

Source: Bloomberg